

Werk

Titel: Novitäten

Ort: München

Jahr: 1898

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385984421_0019|log60

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

des Alpes« hat Abbé P. Guillaume einen „Recueil périodique, Arch. histor. des Hautes Alpes« bei Jean & Peyerot in Gap ins Leben gerufen; die alle zwei Monate erscheinende Zeitschr. soll Ausgaben und Abhandlungen veröffentlichen. — In Lissabon erscheint bei Ferin eine neue für geschichtliche und technische Studien bestimmte Zeitschrift: *Revista portugueza colonial e maritima*; jedes Heft hat eine Uebersicht in franz. Sprache.

Von dem großen Unternehmen der Leo-Gesellschaft in Wien, „Die kathol. Kirche unserer Zeit und ihre Diener in Wort und Bild“, dessen Programm im hist. Jahrb. XVIII, 1003 näher entwickelt ist, liegen bis jetzt 15 splendid ausgestattete Hefte vor. Wir werden auf dasselbe und auf das gleichzeitig in deutscher Uebersetzung von K. Muth bei Benziger in Einsiedeln i. Schw. erscheinende Werk von Goyau-Bératé-Fabre: „Der Vatikan“ (vgl. oben 177), welches bei Heft 10 angelangt ist, nach dem Abschluß des Ganzen zurückkommen. Ebenso auf ein anderes Sammelwerk, das den Titel führt „Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen“ und im Verlage der Photogr. Gesellsch. zu Berlin (o. b. 490) zu erscheinen begonnen hat. Dasselbe ist auf 75 Lieferungen à 1,70 M. berechnet, wird die Porträts sowie kurze Biographien der bedeutendsten Persönlichkeiten unseres Jahrh. auf den verschiedenen Gebieten menschlicher Geistesbetätigung bringen. Herausgeber ist Karl Werdmeister, Mitarbeiter sind Herman Grimm, Erich Mards, v. Verdy du Vernois u. a. Vermöge seiner ausgesuchten Reproduktionen wird dieses Unternehmen nicht bloß zu einer Geschichte in Porträts, sondern auch zu einer Geschichte des Porträts. — „Alt-München in Bild und Wort“, hrsg. v. O. Aufleger u. K. Trautmann, hat mit dem neuen Jahr seinen Abschluß gefunden. Durch das verständige und opferwillige Zusammenwirken dreier Männer (Verleger L. Werner, Architekt O. Aufleger und Kunsthistoriker K. Trautmann) ist in 20, mit 80 feinen Lichtdrucktafeln ausgestatteten Lieferungen (à 2 M.) eine Publication ins Leben getreten, welche wegen des Ansehens der Stadt beim Fremdenpublikum, besonders aber wegen des kunsthistorischen Begleittextes, der mit gebiegenem wissenschaftlichen Apparate auf archivalischer Grundlage bearbeitet ist und von einer anheimelnden Liebe zu Alt-München durchweht wird, über den lokalen Kreis hinaus ein Interesse beanspruchen darf. Man wird es dabei gerne hinnehmen, daß im Bilde Alt-München eigentlich die Stadt des Barock und Rokoko ist, im Worte hingegen das München der Renaissance und die Wandlung seines Stadtbildes im Zeitraume von drei Jahrhunderten bevorzugt wird.

Im Verlage von F. Bruckmann in München haben Univ.-Prof. A. Chroust (Würzburg) und Oberbibliothekar H. Schnorr v. Carolsfeld (München) eine Sammlung von Schrifttafeln zu veröffentlichen begonnen, welche den Titel „Monumenta palaeographica. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters“ führt, in 24 zweimonatl. Lieferungen (= 1 Serie) à 20 M. erscheint — 10 Tafeln bilden 1 Heft, 80 einen Band — und welche ein thunlichst vollständiges Bild von der Entwicklung der Schrift vom 5. bis Ausgang des 15. Jahrh. bieten soll. Zunächst ist die lateinische und deutsche Schrift in Aussicht genommen mit 6 Bänden; eine griechische und orientalische Abteilung wird eventuell folgen. Näheres erörtert der Prospekt, dessen Proben von Text und Schrifttafeln Gediegenes erwarten lassen.